

Open Access: Road to Nowhere or Stairway to Heaven?

Transformationsmodelle mit Verlagen in Österreich

Brigitte Kromp (Universitätsbibliothek Wien)

Snježana Ćirković (Kooperation E-Medien Österreich)

Open-Access-Tage München 2016
Ludwig-Maximilians-Universität München





Agenda!

- OA in Österreich
- Transformationsmodelle: Offsetting- und Read & Publish-Deals
- Auswirkungen auf die KEMÖ
- Auswirkungen auf die Bibliotheken



Open Access in Österreich

In Österreich haben sich in den letzten Jahren erfolgreiche und international beachtete Initiativen entwickelt: z.B. OANA (Open Access Network Austria) und E-Infrastructures Austria – getragen vor allem durch bmwfw, FWF und KEMÖ .

... Bezüglich OA-Monitoring und Ausweisung der Finanzflüsse möchte der SNF im laufenden Jahr 2016 mit **Vorreiterstaaten wie Österreich, Holland und England** mithalten können ...

Ralf Schimmer, MPG: ... **ich gratuliere zu Eurer Vereinbarung mit IOP. Das wird weiteren Schwung in die Debatte bringen** und setzt ein ganz starkes Signal in die richtige Richtung!

*We hope that other countries will get to the same result," Meijer [president of Radboud University] says. Which country will be next to fight? **"Austria is a good one," he says. "They are small like us and very organized."***

Carol Hoover, Los Alamos National Laboratory: ... **I have just read the IOP announcement regarding their OA funding pilot for Austria – congratulations!** I know that must have taken many hours of hard work and negotiation, but is an example of what can be accomplished when there is incentive for all parties involved.

Transformationsmodelle

Offsetting- und Read & Publish Deals

Bedeutung der Transformationsmodelle

Brückenschlag von Hybrid OA zu Gold OA



Gegenverrechnungsmodelle (Offsetting-Deals)

Pilotprojekt IOP – FWF – KEMÖ 2014–2016

- Publikationen, die aus FWF-Projekten hervorgehen und in Hybridzeitschriften von IOP erscheinen, können auf Wunsch der AutorInnen Open Access gestellt werden.
- Die Kosten für APCs übernimmt der FWF.
- Vom FWF bezahlte Gebühren werden auf die Subskriptionsgebühren der österreichischen Lizenznehmer angerechnet.

Einsparungen für die teilnehmenden Institutionen des Konsortiums:

- 2015: 7% der gesamten Subskriptionsgebühren, 9 OA-Artikel
- 2016: 21% der gesamten Subskriptionsgebühren, 28 OA-Artikel

Gegenverrechnungsmodelle (Offsetting-Deals)

Taylor & Francis 2014–2016

- ähnliches Modell wie IOP
- Unterschied: nicht 100% der APCs werden rückvergütet, sondern 80% auf bestehende Bestellungen und 96% auf Neubestellungen

Einsparungen für die teilnehmenden Institutionen des Konsortiums:

- 2015: 5 % der gesamten Subskriptionsgebühren
- 2016: 11% der gesamten Subskriptionsgebühren



Taylor & Francis
Taylor & Francis Group

Gegenverrechnungsmodelle (Offsetting-Deals)

SAGE 2016–2018

- Gegenverrechnungsmodell ohne Gegenverrechnung
- Für Teilnehmer die SAGE PREMIER, das HSS- oder STM-Package haben, gilt eine 88,5% Reduktion auf APCs für die Zeitschriften im PREMIER Paket, die im SAGE Choice Schema sind.
- Corresponding authors müssen bei der Einreichung des Artikels einen Code in das Feld "University/Institution Account Code" eintragen.

Gegenverrechnungsmodelle (Offsetting-Deals)

Vorteile

- Double Dipping wird national (fast) vermieden
- Treffsicherheit: Rückfluss der Geldmittel an jene, die bereit sind, für OA zu bezahlen und diese Rückzahlungen auch wieder zu investieren
- große Transparenz durch enge Zusammenarbeit von FWF und KEMÖ

Nachteile

- Komplexität: Geldflüsse von Verlagen, Bibliotheken und Forschungsförderern müssen koordiniert werden
- Förderung von Transition ist mäßig



Read & Publish-Deal: SpringerCompact (2016–2018)

- Vertragspartner: 34 österreichische Institutionen (Universitäten, Fachhochschulen, Forschungseinrichtungen, FWF) und Springer
- Zugriff auf mehr als 2.000 Springer-Zeitschriften inkl. Archivrechte (vorher ca. 738 Zeitschriften)
- Veröffentlichungen von AutorInnen der teilnehmenden Einrichtungen werden OA gestellt, ohne dass dafür zusätzlich APCs bezahlt werden.
- Bezahlt wird pro Einrichtung eine „Flatfee“, die sowohl den „Read“ als auch den „Publish“-Teil enthält.

SpringerCompact

Angebot 2016-2018

Vertrag 2013-2015

Zugriff und
Archivrechte
auf
738
Journals



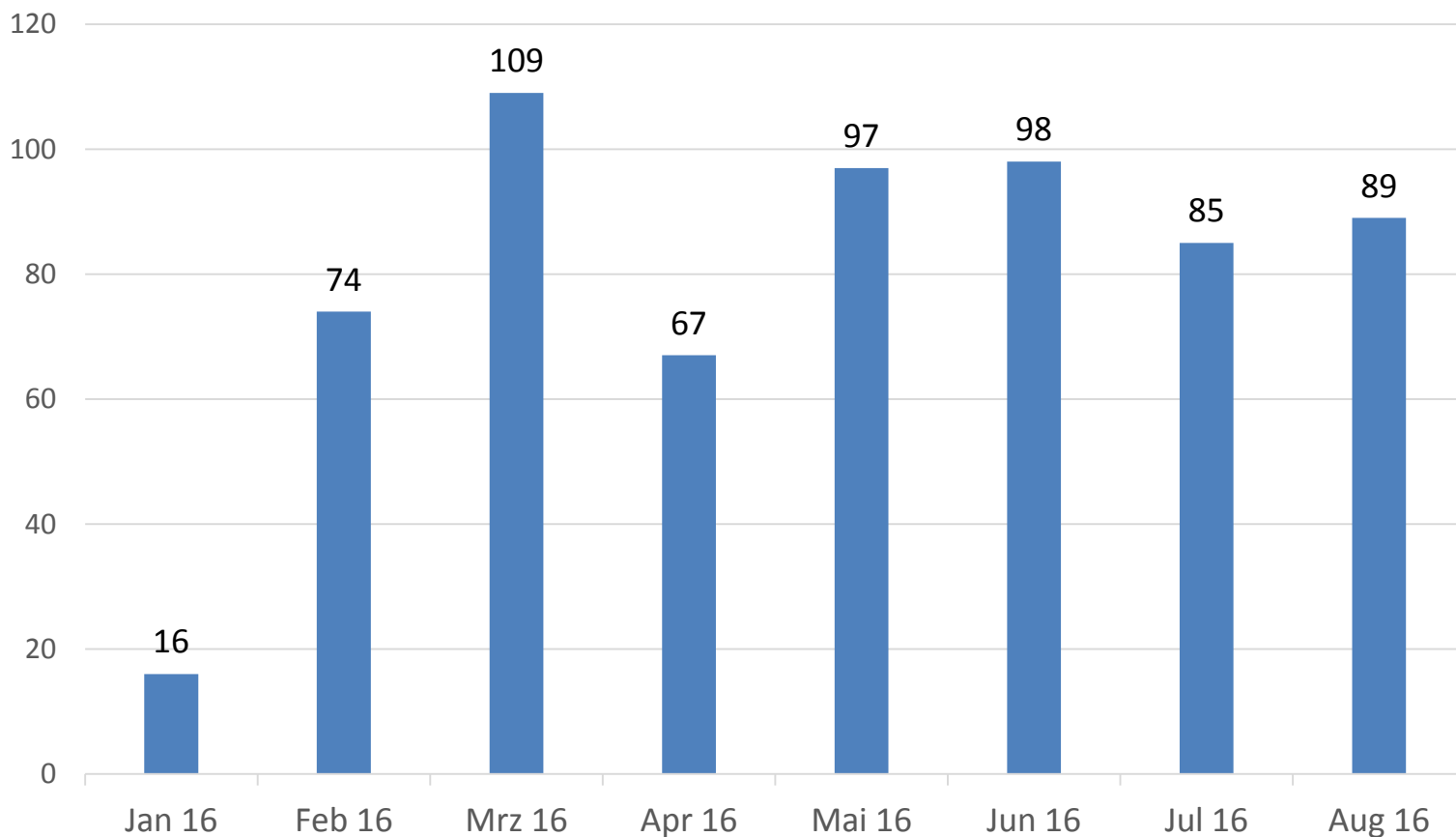
SpringerCompact

Fakten & Zahlen

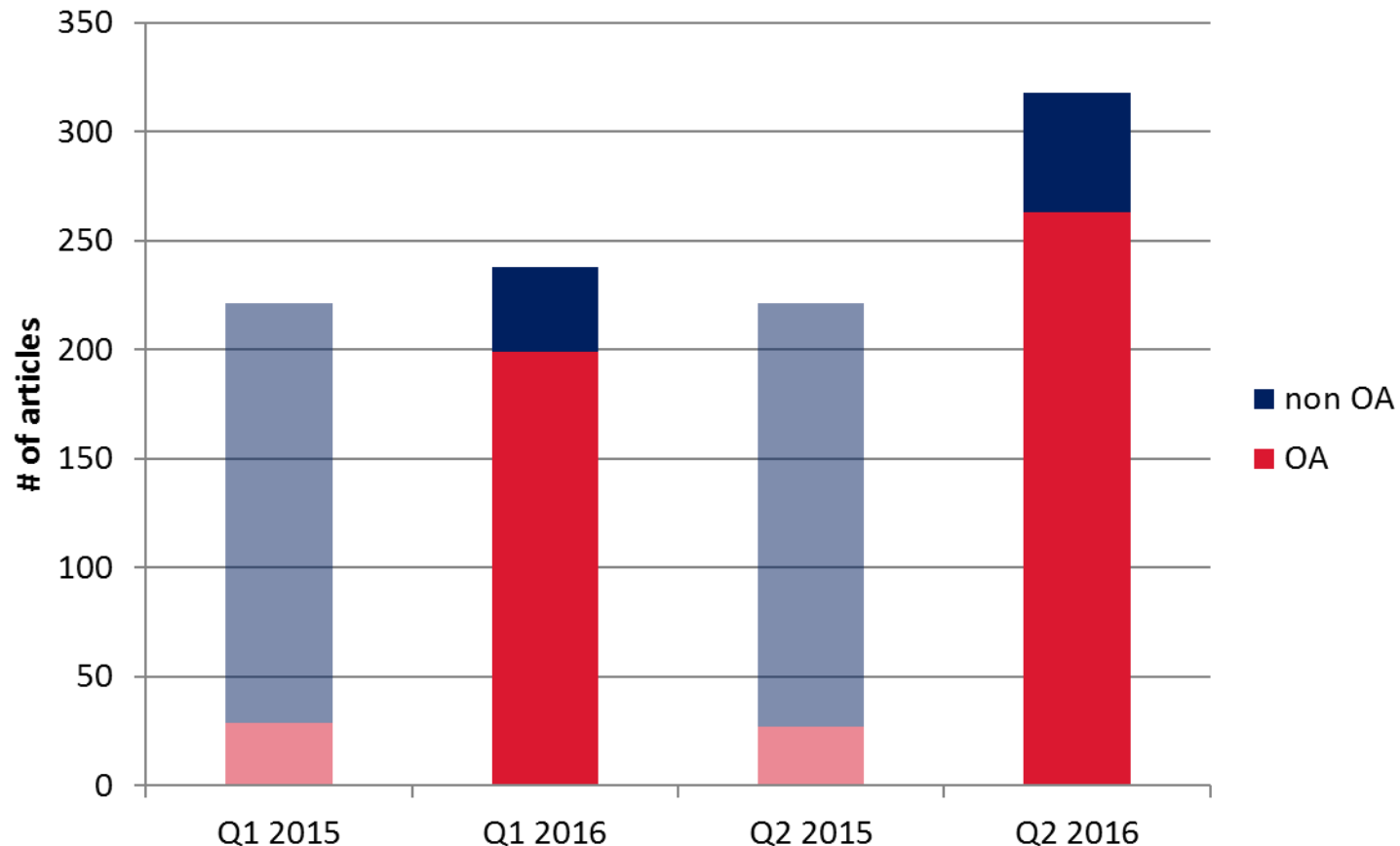


Source: [Google Images](#)

SpringerCompact: veröffentlichte OA Artikel Januar bis August 2016



Article output comparison Q1 and Q2

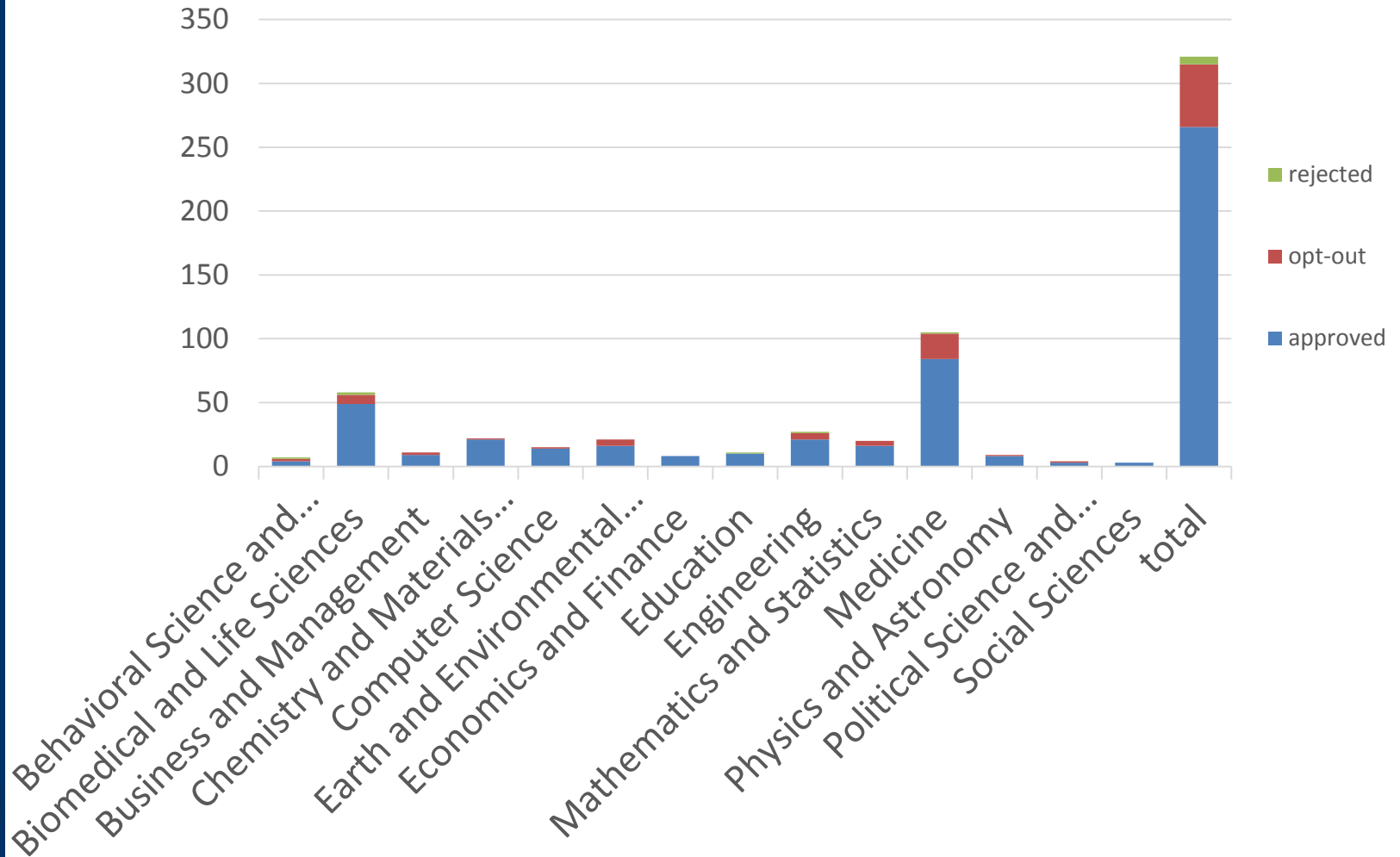


Non Open Access 2015 pre-SC kick-off: AT corresponding author chose to publish subscription-based instead of open access

Non Open Access after SC kick-off AT corresponding author chose to publish traditionally instead of open access (opt-out) and articles rejected by institution although it is an AT corresponding author



SpringerCompact - Report by disciplines Q1 (Januar – April 2016)



SpringerCompact Ersparnisse für OA Publizieren:

- Im Zeitraum Januar – August 2016: 546 veröffentlichte Artikel von berechtigten AutorInnen
- APC Kosten: 2.200,00 EUR
- Ersparnisse: 1.201.200,00 EUR

Nutzungsanalyse SpringerCompact

Typ der Einrichtung	Jan-Juli 2015	Jan-Juli 2016	Development
Kleine Einrichtung (FH)	1.963	3.242	65%
Mittlere Einrichtung	8.236	9.753	18%
Grosse Einrichtung	68.983	84.934	23%
Total	514.765	617.016	20%

Vorteile

- AutorInnen können kostenfrei publizieren
- Zugriff auf Springer Zeitschriften stark erweitert
- Forschung aus Österreich wird sichtbarer
- Verwaltungsaufwand für AutorInnen und Bibliotheken ist reduziert
- Transition wird stärker gefördert

Nachteile

- Hybridförderung wird teilweise kritisch gesehen
- Es wird teurer



Auswirkungen



Was bedeutet Open Access für die KEMÖ?

- Breites Know-how im Bereich von OA aufbauen
- Vernetzung auf (inter)nationaler Ebene
- OA-Komponenten für Verträge verhandeln
- Workflows für Abrechnung von Offsetting-Deals erarbeiten und umsetzen (Workflows APC und Administration)
- Statistiken zu OA-Publikationen auswerten

Was bedeutet Open Access für Bibliotheken?

Neue Aufgaben im Bereich der Publikationsunterstützung:

- Information von AutorInnen über OA-Angebote der Bibliotheken
- Überprüfung der Qualität von OA-Zeitschriften (DOAJ)
- Erarbeitung von Workflows für die Zusammenarbeit von AutorInnen, Fördereinrichtungen und Universitäten

Was bedeutet Open Access für Bibliotheken?

Neue Aufgaben im Bereich der Finanzierung:

Transition vom Subskriptionssystem zu OA-Modellen

Max-Planck-Studie zeigt, dass die kostenneutrale Umstellung des wissenschaftlichen Publikationswesens auf OA global, in Deutschland und für die Max-Planck-Gesellschaft möglich ist.

(Quelle: <http://dx.doi.org/10.17617/1.3>)

Mellon Foundation: Pay It Forward - Investigating a Sustainable Model of Open Access Article Processing Charges for Large North American Research Institutions

(Quelle: http://icis.ucdavis.edu/?page_id=713)

SNF Monitoring Bericht: Open Access to Publications 2013 - 2015

(Quelle: http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/Monitoringbericht_Open_Access_2015_d.pdf)

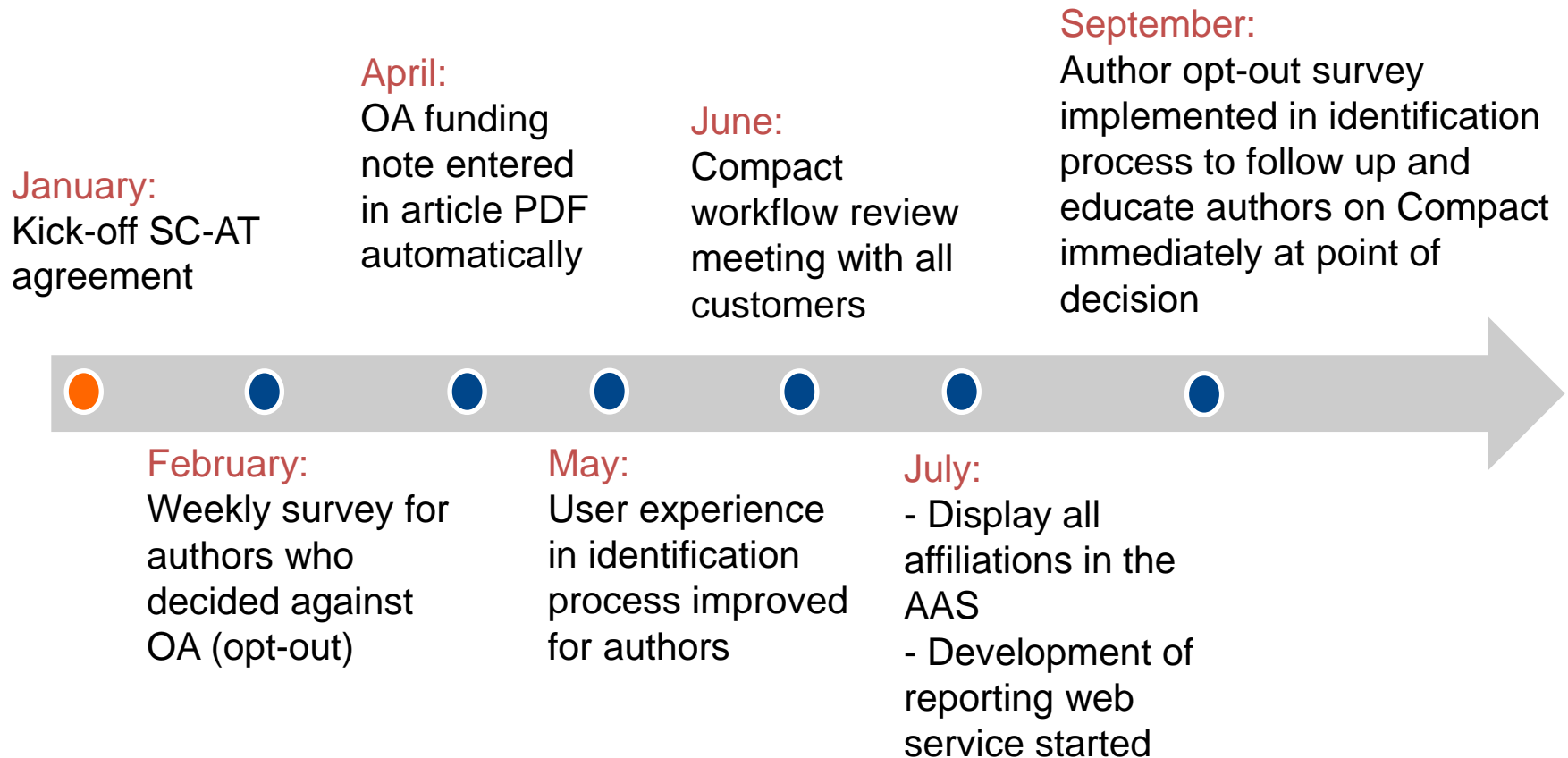
Vielen Dank und ???



„Um es ganz klar zu sagen, meine Freunde und ich sind an einer Verhandlungslösung nicht interessiert.“

SpringerCompact Workflow

Milestone achieved 2016



Outlook Q3/Q4:

- Implementation of online reporting web service 1.0
- Further improvements in the author approval service (AAS)